



HOCHWALDECHO

31. Jahrgang | 30. September 2025 | Ausgabe Nr. 9|2025

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse /
Bekanntmachungen
ab Seite 2

Die Verwaltungsgemeinschaft
Olbersdorf informiert
ab Seite 3

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der
Gemeinde ab Seite 4
Feuerwehr ab Seite 9

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Zittauer
Gebirge – Olbersdorf
Seite 11

Kindereinrichtungen
ab Seite 12

Vereine berichten
Seite 13

Historisches ab Seite 17

Sonstiges ab Seite 15

Geschäftswelt ab Seite 18

Veranstaltungen
ab Seite 17

THEMEN DIESER AUSGABE

- Bodenschutzkalkung im Zittauer Gebirge
- Rückblick auf das Lückendorfer Bergrennen beim Sponsorenabend
- Tag der offenen Tür 2025 / Feuerwehrfest Oybin
- Aufwertung Kurparkanlage in Oybin
- Müllsammelaktion im Zittauer Gebirge



www.oybin.com

Hochwaldecho auch
online abrufbar als PDF

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

Mit großer Freude blicke ich auf den letzten Sonntag-nachmittag im September zurück. Die Laienspielgruppe Lückendorf hatte zum Theaterkaffee geladen, und die Gemeinde folgte Ihrem Ruf mit Neugier und großer Vorfreude. Im Dorfgemeinschaftshaus lag der Duft von frisch gebackenem Kuchen und kräftigem Kaffee in der Luft, während sich Einheimische und Gäste aus der Umgebung auf einen besonderen Nachmittag einstimmten.

Im Mittelpunkt stand das Mundart-Theaterstück „Wurscht wider wurscht“, gespielt in der unverwechselbaren Oberlausitzer Mundart – so herzlich und lebensnah, wie sie nur hier klingen kann. Die Geschichte rund um einen ortsansässigen Apotheker, der für jedes kleine und große Wehwehen das passende Mittel bereithielt, wurde mit viel Humor und einem liebevollen Augenzwinkern erzählt. Ein lebendiges Porträt eines Dorfes, das seine Besonderheiten mit Stolz trägt.

Die Spielfreude der Laiendarsteller war ansteckend. Es wurde gelacht, geklatscht und mitgefiebert. Die Stimmung war ausgelassen, das Publikum begeistert – ein Fest der Gemeinschaft und des gelebten Miteinanders. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt von Frieda aus der Eibe, die mit ihren Liedern und Gedichten das Wesen der Oberlausitz



Sommer im Kurpark feierte im September erfolgreich Premiere in Oybin

einging. Mal heiter, mal nachdenklich, aber stets aus tiefstem Herzen gesprochen. Ihre Worte berührten und ließen viele Gäste in Erinnerungen schwelgen.

Zum krönenden Abschluss stimmten alle gemeinsam das Oberlausitzlied an. Der ganze Saal wurde zur Bühne der Heimatliebe, und für einen Moment war die Welt ganz einfach: eine Gemeinde, ein Lied, ein Gefühl der Verbundenheit.

Ein weiteres Highlight war die Einladung zum deutsch-tschechischen Kettensäge-Event in Oybin. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin von Krompach konnte ich die Veranstaltung feierlich eröffnen und die Künstlerinnen und Künstler an der Kettensäge herzlich willkommen heißen. An zwei Tagen entstanden beeindruckende Kunstwerke, die künftig sowohl in Krompach als auch

in Oybin ihren Platz finden werden.

Auch unser Spielplatz in Oybin wird bereichert: Die Figuren Freda, Lapius und Brocki sollen ihn künftig schmücken und eine Verbindung zum Steinzoo im Naturpark Zittauer Gebirge schaffen.

Ich danke allen Mitwirkenden, die mit großem Engagement und Kreativität unsere gelungenen Veranstaltungen in der Gemeinde organisiert haben. Ihr Einsatz bereichert das Miteinander und macht Lückendorf, Oybin und Hain lebendig.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Hochwaldechos, eine angenehme Herbstzeit und grüße Sie herzlich.

*Ihr Tobias Steiner,
Bürgermeister*

Unsere Jubilare im Monat Oktober

Hölzer, Isolde	90. Geburtstag	Schwerdtner, Ursula	93. Geburtstag
Wendler, Hanna	80. Geburtstag	Hanke, Eckehard	75. Geburtstag
Weidner, Heidemarie	70. Geburtstag	Siegert, Erich	80. Geburtstag
Wenzel, Annemone	70. Geburtstag		
Beyer, Marie-Luise	85. Geburtstag	Springer, Konrad und	
Heuthe, Friedwald	94. Geburtstag	Springer, Christa	65. Hochzeitstag

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Wandern zu unseren kulturellen und historischen Schätzen /
Putujme za našimi kulturními a historickými poklady
Kulturelle und historische Schätze / Kulturní a historické poklady

Ein wichtiger Teilabschnitt der Umsetzung des Projektes hat begonnen. Zur Erhaltung des Kulturdenkmals Burg und Kloster Oybin wurde der Bereich Flächenanlieferung am Ringweg zur Sicherung, Erhaltung und Erschließung unterridischer Bauspuren öffentlich ausgeschrieben und an die Firma Kühnappel Spezialbau Radeberg vergeben. Die Firma hat langjährige Erfahrungen im Bereich Stützmauerbau und Hangsicherungen bedeutender Bauwerke in Sachsen.

Ein weiterer Projekthinhalt ist die Neuausrichtung der Ausstellung im Bahnhause. Auf Grund der klimatischen Bedingungen ist die Ausstellung von Originalen an anspruchsvollen Anforderungen der Präsentation gebunden. Um die Ausstellung langfristig zu sichern werden Replicas der historischen Ofenkacheln gefertigt und zusätzlich für Menschen mit Einschränkungen als haptische Modelle zur Verfügung stehen. Die Anfragen beim Landesamt für Archäologie sind auf den Weg gebracht. Es wird im November dazu ein Treffen geben.

Informationen zum Projekt / Information k projektu

AN DER QUARTALSSITZUNG

HALLO NACHBAR.



Dalším obsahem projektu je nové žezání expozice v Bahrhausu/Márnici. Vzhledem k klimatickým podmínkám je vystavování originálů spojeno s náročnými požadavky na prezentaci. Aby byla expozice v Bahrhausu/Márnici co nejvíce přiblížena původnímu záměru, bylo rozhodnuto, že expozice bude sestavena z replik historických kamenných kachlí, které budou navíc k dispozici jako hmatové modely pro osoby se zdravotním postižením. Žádost u Zemského úřadu pro památkovou péči byla v tomto smyslu podána. V listopadu se uskutečnil schůzka k tomuto tématu.

Aktuelle Informationen / Aktuální informace

Das Ordnungsamt informiert:

Parksituation

Liststraße, Oybin

Leider kommt es immer wieder vor, dass auf der Liststraße in Oybin PKW auf dem Gehweg parken. Oftmals wird der Gehweg fälschlicher Weise als Parkfläche angesehen.

Das Ordnungsamt möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass das Parken auf den Gehwegen eine Verkehrsordnungswidrigkeit gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) darstellt und gegebenenfalls Verwarnungen verteilt werden.

Bürgersprechstunde Polizei

In der Gemeindeverwaltung Oybin (1.OG – Haus des Gastes) findet an jedem dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Ingolf Lange, den zuständigen Bürgerpolizist u.a. für Lückendorf und Oybin, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

**Nächster Termin ist der
21.10.2025
von 14:00 bis 16:00 Uhr.**



Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

(zuständig für die Gemeinden Bertsdorf-Hörnitz, Kurort Jonsdorf, Olbersdorf, Kurort Oybin)



Öffentliche Bekanntmachung zur Wahl der Friedensrichterin/ des Friedensrichters für die gemeinsame Schiedsstelle der VwG Olbersdorf

Entsprechend § 5 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetz vom 27. Mai 1999 (SächsGVBl S. 247), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. April 2019, ist für die gemeinsame Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf aufgrund Ablaufens der Wahlperiode ein/e neue/r Friedensrichter/in zu wählen.

Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit; die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Sitz der Schiedsstelle

Die gemeinsame Schiedsstelle hat ihren Sitz in der Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf.

Aufgaben

Das Verfahren vor der Schiedsstelle dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten und festgefahrene Konfliktsituationen durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, über Ansprüche aus dem Nachbarrecht und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche (z. B. Verletzung der persönlichen Ehre) das Schlichtungsverfahren durch.

Der/die Friedensrichter/in führt regelmäßige monatliche Sprechstunden durch.

Friedensrichter/in

Der/die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Person und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/in kann nicht sein, wer

1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Friedensrichter/in soll nicht sein, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

Die Gemeinde und der Vorstand des Amtsgerichtes haben die Befugnis, eine schriftliche Erklärung, dass die genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen bzw. die Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim

Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu verlangen.

Die Wahl der Friedensrichterin/des Friedensrichters erfolgt durch den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf.

Der Friedensrichter/die Friedensrichterin muss durch den Vorstand des Amtsgerichtes bestätigt, ins Amt berufen und vereidigt werden.

Vergütung

Es handelt sich um ein Ehrenamt, für das eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird. Diese beträgt laut derzeit gültiger Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Olbersdorf (Entschädigungssatzung) 25,00 Euro pro durchgeführter monatlicher Sprechstunde und 40,00 Euro pro durchgeführter Schlichtungsverhandlung.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Angaben zur Person, Ihrem beruflichen Werdegang und der vorgenannten Erklärung senden an die

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf
„Bewerbung Friedensrichter“
Oberer Viebig 2 a
02785 Olbersdorf.**

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2025.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Sachgebiet Hauptamt der Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Oberer Viebig 2a, Zimmer 202, Telefon (03583) 698523.

Andreas Förster

Bürgermeister und

Vorsitzender der VwG Olbersdorf

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

Friedensrichterin:

Frau Ines Mönch

Stellvertreter:

Herr Thomas Wüstner

Nächste Sprechstunde:

**21. Oktober 2025,
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 221

E-Mail:

friedensrichter.olbersdorf@web.de
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post:

Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 – 698534
(nur während der Sprechstunde!)



Bodenschutzkalkung im Zittauer Gebirge

Die im Hochwaldecho 08/2025 kommunizierte Bodenschutzkalkung hat sich zwischenzeitlich mehrmals verschoben.

Nach derzeitigen Informationen vom STAATSBETRIEB SACHSENFORST -

Forstbezirk Neustadt:

Bodenschutzkalkung im Zittauer Gebirge beginnt am 06.10.2025. Ob tatsächlich geflogen wird, ist vom Wetter abhängig. Die Entscheidung obliegt dem Piloten.

Zuerst wird das Gebiet westlich von Waltersdorf bis zur Tschechischen Grenze befliegen.

Allerdings kann sich auch dieser Termin und somit der sich anschließende Zeitraum von ca. zwei Wochen weiter nach hinten verschieben. Sollten Wind und Regen die Arbeiten unter der Woche stark behindern, so kann in diesen Ausnahmefällen eine Kalkung auch am Samstag erwogen werden. An Sonntagen werden generell keine Befliegungen stattfinden.

Die notwendigen Waldsperrungen werden an die aktuellen Kalkungszeiten und -gebiete angepasst. Eine genaue Vorhersage ist leider nicht möglich. In Abstimmung mit dem beauftragten Unternehmen werden wir die Termine unverzüglich bekanntgegeben.

Weiterführende Informationen erhalten Sie über den Internetauftritt des Forstbezirk Neustadt - <https://www.sbs.sachsen.de/neustadt-17373.html>.

Für Rückfragen steht Ihnen der Forstbezirk Neustadt - Herr Stubenrauch (fabian.stubenrauch@smekul.sachsen.de) gern zur Verfügung.

Mit dem Aufbau des Baugerüstes Anfang September am Haus des Gastes durch die Firma

Gerüstbau Clauß GmbH aus Kottmar fiel der Startschuss für die Umsetzung des Projektes *Zukunftswege Oybin: Potentiale in der Energieversorgung erkennen und neu denken*.

Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogrammes Klimabudget 2024 vom Landkreis Görlitz gefördert. Zweck der Zuweisung ist ein Beitrag zur Sicherstellung einer klimafreundlichen kommunalen Daseinsvorsorge durch Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Energiewende und Klimaanpassung.

Dies umfasst die Errichtung und Ausbau von Anlagen zur Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien einschließlich der Nutzung von Speichern und Systemen zur intelligenten Steuerung von Bereitstellung und Nutzung, auch zur Resilienz gegenüber hohen Energiekosten – Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden.

Die Installation der Photovoltaikanlage mit Speicher erfolgt durch die ELLOS GmbH aus Zittau.

Die Gemeinde Oybin möchte auf den Dachflächen am Haus des Gastes Strom für den Eigenverbrauch produzieren. Mit einer Photovoltaikanlage wird die Gemeinde zum Stromproduzenten. Der erzeugte Strom kann nach Bedarf verbraucht werden. Mit der Installation eines Batteriespeichers ist es möglich, den Eigenverbrauch an dieser Stelle weiter zu erhöhen.

Aufwertung Kurparkanlagen in Oybin

In unmittelbarer Nähe des Haus des Gastes wurde Anfang September mit dem Bau eines neuen Spiel- und Erlebnisareals begonnen.

In naturnaher Optik entsteht in den nächsten Wochen eine großzügige Kletter- und Balancieranlage, die durch verschiedene Spielangebote ergänzt wird. Für die jüngsten Nutzer entsteht ein Sandspielhaus. Nach öffentlicher Ausschreibung erfolgte die Vergabe der Tief- und Landschaftsbauarbeiten Spielplatz an Garten- und Landschaftsbau Bohr aus Weißenberg. Die Eröffnung des Spielplatzes ist für voraussichtlich Ende Oktober geplant.

Auf dem Gelände des Naturbadeteiches im westlichen Teil des Kurparkes entsteht ein barrierefreies und massives Unisex-Toilettenhäuschen. Bis jetzt stand im Bereich des Naturbadeteiches in den Sommermonaten nur eine Miet-Toilette zur Verfügung. Damit wird die sanitäre Situation für Badegäste und Nutzer dieses Kurparkareals verbessert und trägt zur Erweiterung der touristischen Infrastruktur bei. Nach öffentlicher Ausschreibung erfolgt der Bau des

Wichtige Information für Veranstalter!

Meine Mitarbeiter/innen in der Tourist-Information freuen sich, Ihre Veranstaltung bestens zu präsentieren.

Damit der Veranstaltungsplan und das Heft für den kommenden Monat - sowie die passenden Aushänge für die örtlichen Schaukästen - optimal gefüllt werden können, bitten wir Sie, Ihre Druckdaten direkt in der Tourist-Information abzugeben oder per E-Mail an info@oybin.com zu senden.

Redaktionsschluss für den kommenden Monat ist jeweils der 10. Je früher wir Ihre Daten erhalten, desto besser können wir planen. Später eingehende Meldungen können unter Umständen nicht mehr berücksichtigt werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Tobias Steiner, Bürgermeister

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Die Gemeinde informiert

Photovoltaikanlage auf dem Haus des Gastes.



WC-Häuschens durch die SKS Ausbau GmbH aus Ebersbach-Neugersdorf.

Beide Teilprojekte, Spiel- und Erlebnisareal und Toilettenhäuschen, sind Bestandteile des Projektes „Aufwertung der Kurparkanlagen in der Ortslage Oybin“. Das Projekt wird mit

Fördergeldern aus dem 9. Aufruf Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum finanziert, auf das sich die Gemeinde Oybin – mit Unterstützung des Büros für Projektmanagement Andy Paul aus Olbersdorf – im letzten Jahr erfolgreich beworben hatte.

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.



Spielplatz Lückendorf

Gute Neuigkeiten gibt es auch für die Kinder aus Lückendorf.

Aufgrund inzwischen freigewordener Mittel und des im 7. Aufruf der Region Naturpark Zittauer Gebirge dargelegten Auswahlverfahrens für das Regionalbudget 2025 kann das im Mai diesen Jahres eingereichte Projekt „Sonnige Zeiten: Verbesserung des Lückendorfer Spielplatzes mit Sonnenschutz und Sitzgelegenheiten“ nun doch umgesetzt werden – die Gemeinde Oybin ist mit ihrem Antrag nachgerückt.

Dazu hat Bürgermeister Tobias Steiner einen „privatrechtlichen Vertrag zur Unterstützung eines Kleinprojektes aus dem Regionalbudget“ zwischen der Gemeinde Oybin und dem Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge e.V. Ende August unterzeichnet.

Die Arbeiten werden zeitnah beginnen und der Jugendclub Lückendorf wird dabei unterstützen.

Gefördert durch:

**Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft**

**STAATSMINISTERIUM FÜR REGIONALENTWICKLUNG**

**Freistaat SACHSEN**

Das Regionalbudget wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Das Regionalbudget wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Mitfinanziert aus Mitteln des Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge e.V.

Ausbesserungsarbeiten auf der Kreisstraße K 8641 Oybin/Hain

Die Straßenmeisterei des Landkreises hat im September punktuelle Ausbesserungsarbeiten auf der Kreisstraße K8641 vorgenommen.

Die Schäden wurden nun durch das gezielte Verfüllen der Schlaglöcher behoben.

Trotz dieser positiven Entwicklungen müssen wir leider darauf hinweisen, dass noch bestehende Straßenschäden auf Grund von fehlenden Mitteln im Haushalt zum jetzigen Zeitpunkt nicht behoben werden können.

Die Straßenmeisterei arbeitet jedoch kontinuierlich daran, die Prioritäten zu setzen und die notwendigen Mittel für weitere Reparaturen zu akquirieren.

Die Straßenmeisterei wird die Lage regelmäßig überprüfen und die Öffentlichkeit über weitere Maßnahmen informieren.



Geglückte Premiere „Sommer im Kurpark“

Es müsste wohl eher „Spätsommer im Kurpark“ heißen, denn die Veranstaltung fiel auf den 13.09. dieses Jahrs. Die Temperaturen waren auf jeden Fall sommerlich und viele Gäste folgten der Einladung in die Waldschänke. Bereits ab Nachmittag gab es kühle Drinks, lecker Essen, gemütliche Sitzplätze und entspannte Stimmung im Grünen, garniert mit Lounge-Musik. Gut angenommen wurden auch die bereitgestellten Outdoor Spielmöglichkeiten. So konnten Kinder Wikinger Schach spielen und die Eltern chillen in Liegestühlen.



Die Band Mr. Creamy

Ab 19:30 Uhr sorgte die Band Mr. Creamy für Live-Musik. Mit den Rockklassikern der 80er, 90er und 2000er sorgte die Oberlausitzer Coverband für ausgelassene Stimmung und konnte die wilden Zeiten aufleben lassen. Ausgelassen feierten Besucher aus Oybin und den Nachbargemeinden bis spät in die Nacht.

Viel positives Feedback erhielten die Veranstalter über die musikalische Ausrichtung, denn diesmal wurde auch gezielt jüngerer Publikum angesprochen. Auch diejenigen, die mit Rockmusik nicht allzu viel anfangen können waren froh über das gemeinsame

Erlebnis und die Gelegenheit zum Treffen in so angenehmer Atmosphäre. Kleine Feuerstellen über das Festgelände verteilt sorgten für behagliche Temperaturen. So fanden Jung und Alt an diesem Spätsommerabend in Oybin zusammen und der Sommer im Kurpark feierte eine gelungene Premiere.

Einen großen DANK richteten die Veranstalter an die vielen Helfer aus dem Familien- und Freundeskreis, der Gemeinde Oybin sowie dem Feuerwehr Förderverein Oybin und dem Bauhof für die Unterstützung. Besonderer Dank gilt dem Fremdenverkehrsverein Oybin, der die Band sponsorte.



Die Organisatoren Sebastian, Ronny und Tobias aus Oybin konnten sich über eine gelungene Party freuen

80. Geburtstag in Lückendorf

Mitte September durfte Inge Schulla ihren 80. Geburtstag gebührend feiern. Die Seniorin, die in der Kirchbergstraße wohnt, wurde von zahlreichen Freunden und Bekannten aus dem Ort überrascht, die ihr zu diesem besonderen Anlass gratulierten.

Gemeinsam mit ihrer Familie feierte Inge Schulla am Abend ihres

Geburstages in der Alten Schmiede ihren runden Geburtstag.

Es wurde gemeinsam gelacht und zahlreiche Geschichten aus den letzten Jahrzehnten erzählt. Besonders stolz ist die 80-Jährige auf ihre zwei Kinder, drei Enkel und zwei Urenkel, die ihr alle sehr am Herzen liegen und die sie so oft wie möglich in Lückendorf besuchen.

Auch Bürgermeister Tobias Steiner ließ es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und der Jubilarin seine besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen zu überbringen.

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft zu Besuch in Oybin.

Der Sächsische Umweltminister Georg-Ludwig von Breitenbuch war am 4. September zu Besuch im Zittauer Gebirge und hat sich an mehreren Stationen ein Bild von den vielfältigen Angeboten und Projekten gemacht.

Er besuchte u.a. die Grundschule Mittelherwigsdorf, den „Weidenhof“ in Hainewalde, die Ausstellung im Naturparkhaus in Großschönau und das Naturschutzgebiet Lausche. Nach einer Fahrt durch den Naturpark Zittauer

Gebirge folgte ein Zwischenstopp in Oybin am Haus des Gastes, wo er von Bürgermeister Tobias Steiner begrüßt wurde.

Beim gemeinsamen Rundgang durch den Kurpark erläuterte Andy Paul vom Landschaftspflegeverband Zittauer Gebirge und Vorland e.V. am konkreten Beispiel im Kurpark wie Biotoppflege durch den Landschaftspflegeverband umgesetzt wird.



Umweltminister Georg-Ludwig von Breitenbuch (links) beim Besuch in Oybin (©Foto: Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft)



Jubilantin Inge Schulla aus Lückendorf

Besuch vom Partnerlandkreis Neckar-Odenwald

Das Landratsamt Görlitz hatte Mitte September Besuch von einer 43-köpfige Delegation aus unserem Partnerlandkreis Neckar-Odenwald.

Drei Tage voller spannender Eindrücke, Begegnungen und Gespräche liegen hinter Landrat Dr. Stephan Meyer und seinen Gästen.

Dabei macht die Delegation auch Halt in Oybin, auf dem Programm stand eine Führung in der Bergkirche Oybin mit Heinz Eggert – Staatsminister a.D. Im Anschluss wurden die Teilnehmer von Magd Brunhilde alias Simone Hohlfeld auf eine sagenumwobene Berg- und Burgführung auf den Berg Oybin mitgenommen.

Die Delegation des Partnerlandkreises Neckar-Odenwald in Oybin



Bürgermeister Tobias Steiner, Simone Hohlfeld und Heinz Eggert (v.l.n.r.) in der Bergkirche Oybin



Magd Brunhilde und Gäste vor dem zweiten Burgtor auf dem Oybin

Müllsammelaktion im Zittauer Gebirge

Bald ist es wieder soweit. Der World Cleanup Day wird auch dieses Jahr wieder großgeschrieben. Ein Tag, an dem weltweit achtlos weggeworfener Müll eingesammelt wird, von Menschen, denen die Zukunft unseres Planeten nicht egal ist.

Unser Beitrag soll die Sauberkeit unseres schönen Zittauer Gebirges sein.

Wir treffen uns am 04. Oktober um 9 Uhr am Bauhof Oybin, um bis zum Mittag verschiedenen Wanderwege vom Müll zu befreien.

Mehrere Müllgreifer und -beutel stehen zur Verfügung.

Bitte denkt auch an wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Pack und Getränk.

Die Entsorgung des gesammelten Unrates wird der Bauhof übernehmen.

Jeder Helfer ist herzlich willkommen.

Viele Grüße

Madlen Tittmann



Traditionspflege und Zukunftsperspektiven: Rückblick auf das Lückendorfer Bergrennen beim Sponsorenabend

Der MC Robur lud am 5. September 2025 in die Kegelhütte nach Eichgraben ein zum Sponsorenabend, dem Vereinshaus des Eichgrabener Kulturvereins.

Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des Traditionsrennens in Lückendorf.

Jürgen Kieslich, der als Geschichtsverantwortlicher des Vereins fungiert, nahm die Anwesenden – darunter Bürgermeister Tobias Steiner – mit auf eine nostalgische Reise durch die Geschichte des Lückendorfer Bergrennens. Anhand zahlreicher Bilder und Geschichten ließ er die Zuhörer in die vergangenen Jahrzehnte eintauchen. Kieslich präsentierte nicht nur

die Entwicklung des Rennens, sondern teilte auch spannende Anekdoten aus den verschiedenen Jahrzehnten. Diese Geschichten reichten von den ersten Rennen, die unter einfachsten Bedingungen stattfanden, bis hin zu den modernen Veranstaltungen, die heute ein breites Publikum über die Grenzen des Landkreises hinaus anziehen.

Der Abend bot aber auch Gelegenheit zu einem offenen Austausch über

Der Vorstand des MC Robur Zittau e.V. lud Anfang September zum Sponsorenabend nach Lückendorf



die diesjährige Veranstaltung und welche Punkte verbessert werden müssen. Schon direkt nach dem Bergrennen räumte der Vorstand in einem Statement ein, dass es bei einigen Punkten „spürbar geruckelt hat“.



Jürgen Kieslich (links) neben Frank Liebich – Geschäftsführer / Vorstand Sport

Die Abläufe am 2.+3. August waren teilweise nicht rund, insbesondere bei der Rückführung und der kurzfristigen Zeitplanänderung. Das hatte Kritik ausgelöst, die der Vorstand ernst nimmt und annimmt. Ein besonderer Dank galt allen Fahrerinnen und Fahrern, die den Weg nach Lückendorf auf sich genommen haben in allen Rennklassen. Die sportliche Leistung, Geduld bei organisatorischen Hängern und der faire Umgang untereinander haben das Rennen geprägt. Obwohl nicht alles optimal lief, haben die Teilnehmer flexibel reagiert Professionalität eingebracht.

Auch das Rennpublikum am ersten August Wochenende hatte wieder einmal

gezeigt, warum das Lückendorfer Bergrennen so besonders ist. Trotz wechselhaftem Wetter waren wieder zahlreiche Besucher allen Alters an der Strecke.

In seinem Grußwort zum 102. Lückendorfer Bergrennen würdigte auch Tobias Steiner das Traditionsrennen:

[...] Seit über einem Jahrhundert zieht das Lückendorfer Bergrennen Menschen aus nah und fern in seinen Bann. Was einst mit knatternden Motoren und wagemutigen Fahrern begann, hat sich zu einem kulturellen Highlight entwickelt, das nicht nur Liebhaber des Motorsports begeistert, sondern auch das Herz unserer Gemeinschaft

höherschlagen lässt. Dieses Rennen steht für Leidenschaft, Technik und Geschichte – aber vor allem für die Menschen, die es möglich machen: die engagierten Organisatoren, die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, und natürlich Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer. Ohne Ihren Enthusiasmus und Ihre Treue wäre dieses Jubiläum nicht denkbar. Organisatoren, die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, und natürlich Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer. Ohne Ihren Enthusiasmus und Ihre Treue wäre dieses Jubiläum nicht denkbar. In diesem Sinne danke ich allen, die auch dieses Jahr wieder mit Herzblut zum Gelingen beigetragen haben [...].



Leckere Burger und Hot Dogs beim Sponsorenabend gab es vom Lückendorfer A-Tops Team



Im Startbereich und entlang der 3,560 Kilometer langen Strecke verfolgten viele Zuschauer das Renngeschehen



Kameraden aus Oybin und Lückendorf zählten ebenfalls zu den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern

Dem Himmel ein Stück näher - MDR-Team dreht auf dem Hochwald

Ein Team des MDR-Fernsehens ist im September und Oktober auf dem Hochwald und in Oybin unterwegs. Für die Sendereihe „Der Osten - Entdecke wo Du lebst“ sammelt Filmemacher Thorsten Kutschke (55, bekannt u.a. als langjähriger Moderator der

Bergsportsendung BIWAK) mit seiner Crew Bilder und spannende Geschichten rund um den 751m hohen Gipfel im Dreiländereck. „Hier oben bist Du der Erste in Deutschland, der die Sonne aufgehen sieht“, sagt Kutschke, der den Hochwald auch mit BIWAK schon besucht hat und sich an magische Licht- und Nebelstimmungen bei diesen Dreharbeiten vor zehn Jahren erinnert.

Auf solche Naturspektakel hofft das MDR-Team auch in diesem Herbst: „Nicht nur wegen der wechselvollen Geschichte des Turms und der Baude oben auf Berg direkt auf der sächsisch-böhmischen Grenze ist der Hochwald ein besonderer Ort, an dem wir endlich mal eine ausführliche Reportage drehen wollen“, erzählt Kutschke. Die Faszination der Gipfelaussicht für Landschaftsfotografen und

Hobby-Astronomen soll Thema des 45-Minuten-Films werden, genauso wie das Leben und Arbeiten von Bau- denwirt Torsten Grundmann auf dem Berg. Den Hochwald als traditionellen Anlaufpunkt für Wanderer und Bergsteiger will das Filmteam dokumentieren: Mit Ausflügen an die umliegenden Klettergipfel. Geplant ist dabei auch ein Besuch der nur 3,40 Meter hohen „Geburtstags-Spitze“, einem Kletterfelsen der seit 1976 in einem Oybiner Vorgarten steht: „Der steht ja sogar ganz offiziell im Kletterführer“, erzählt Kutschke und ergänzt: „Wir haben im Archiv des DDR-Fernsehens die

Aufnahmen gefunden von 1976, als die Sendung Außenseiter-Spitzenreiter in Oybin zu Gast war und die kuriose Geschichte dieses Gipfelchens aufgedeckt hat.“

Zweimal wird das Filmteam im Herbst zu Gast sein auf der Hochwaldbaude und in der Umgebung, insgesamt 7 Tage lang soll gedreht werden. „Ein striktes Drehbuch haben wir nicht“, sagt Kutschke: „Wir wollen einfach schauen, welche Geschichten aus dem Alltag und aus der Historie uns hier über den Weg laufen. Und natürlich hoffen wir vor allem, dass uns der Lausitzer Wettergott gut gesonnen ist,

wenn wir vom Gipfel aus Nachts in die Sterne und frühmorgens auf die magisch-schönen Herbst-Nebel in Richtung Lausche und Isergebirge schauen wollen.“



Hier spricht die Feuerwehr



Dienstplan für Oktober 2025

- 10.10. 19.00 UHR** Lückendorf
Arbeiten im Absturzgefährdeten Bereich
Grundlagen BBK
(Gesamtwehr)
- 24.10. 19.00 UHR** Oybin
Rettungsgeräte HLF 10 und TSF-W
Wärmebildkamera und Mehrgasmessgerät
(Gesamtwehr)



Schauübung Jugendfeuerwehr Oybin

Um den Familien der Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr Oybin einmal zu zeigen, was sie das ganze Jahr über so machen, veranstaltet die Jugendfeuerwehr einmal im Jahr eine Schauübung für die Eltern mit anschließendem gemütlichen Grillabend am Feuerwehrdepot Oybin.

Eltern, Geschwister und Großeltern folgten der Einladung am 26.08.2025.

Nach einer kurzen Begrüßung von Jugendwart Uwe Hiltcher ging es mit dem neuen HLF 10 auf die Hauptstraße vor das Haus des Gastes.

Zunächst konnten die Kinder der Jugendfeuerwehr ihr theoretisches Wissen unter Beweis stellen. Fragen aus der Abnahme der Jugendflamme (3-stufiges Abzeichen für Jugendfeuerwehrmitglieder) wurden gestellt, wie z.B. welche W-Fragen beim Notruf notwendig sind.

Aber auch praktisch konnten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr überzeugen. So wurden verschiedene Knoten präsentiert, das richtige Ausrollen von Wassersschläuchen demonstriert oder auch die Anschlüsse und Funktion der Verteilerkupplung ausführlich erläutert. Die Indienststellung des neuen HLF 10 erfolgte am 06. Juni 2025, aber bereits jetzt konnten die Mädchen und Jungs genau zeigen, wo wichtige Hilfsmittel auf dem HLF 10 gelagert sind.

Als Gruppenübung wurde eine Absperzung auf der Hauptstraße installiert mit Absperrekegeln, Warndreieck und Blitzleuchten. Der nahegelegene Hydrant und dessen Benutzung wurden im Anschluss den interessierten Familienangehörigen veranschaulicht.

Danach ging es zum gemütlichen Teil über. Am Depot warteten bereits Limo und Leckeres vom Grill auf die Kinder und ihre Angehörigen. In gemütlicher Runde fand der Abend einen schönen Ausklang.

Ein großes Dankeschön gilt dem Jugendwart und seinen Kameraden. Nicht nur für die Schauübung und den Grillabend, sondern auch für die geleistete Arbeit das ganze Jahr über.



Tag der offenen Tür 2025 – Feuerwehrfest Oybin

Am letzten Sonntagnachmittag im August öffnete die Ortsfeuerwehr (OF) Kurort Oybin wieder ihre Tore zum traditionellen „Tag der offenen Tür“ an der Kammstraße. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu informieren und einen abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben.

Auf dem Festgelände präsentierte die Feuerwehr nicht nur ihre eigenen Fahrzeuge, sondern auch Einsatztechnik aus den Nachbarwehren Spitzkunnersdorf, Jonsdorf, Krompach (CZ) und

Lückendorf. Viel Interesse fanden zudem die Informationsstände der Landespolizei Sachsen sowie der DLRG des Bezirks Zittau, die ihre Rettungstechniken und ein Einsatzboot vorstellten. Für die jüngsten Gäste gab es Mitmachaktionen, wie das Büchschenschießen der Jugendfeuerwehr, und die Kindertagesstätte „Oybienchen“ beteiligte sich ebenfalls am Programm.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war die Ehrung des Jugendworts durch die Jugendfeuerwehr für seine langjährige Tätigkeit und sein Engagement für die Nachwuchsarbeit. Besonderen Zuspruch erhielt außerdem die Schauübung der aktiven

Kameraden der OF Kurort Oybin. Dabei wurde anschaulich gezeigt, wie bei einem Kleinbrand unter schwerem Atemschutz vorgegangen wird. Für gute Stimmung am Nachmittag sorgte die Oberländer Blasmusik Hainewalde, während das traditionelle Kuchenrad¹ mit leckeren Preisen lockte. Am Abend rundete die Liveband „Gellis“ das Fest mit Musik und Tanz ab.

Die Ortsfeuerwehr Kurort Oybin konnte viele Gäste aus nah und fern begrüßen und bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, Unterstützern und Sponsoren. Schon jetzt freut man sich auf ein Wiedersehen beim nächsten Feuerwehrfest.

Axel Gerhard – Ortswehrleiter Oybin



Zahlreiche Besucher genossen das festliche Treiben beim Feuerwehrfest



Kinderhüpfburg war stets gut besucht



Oberländer Blasmusik Hainewalde



Schauübung der OF Oybin



Wolfgang Goldberg führt durch das beliebte Kuchenrad¹



Auch die jüngsten Gäste waren begeistert von der Schauübung



Jugendfeuerwehr Oybin ehrt Jugendwart U. Hiltcher für mehr als 20 Jahre engagierte Leitung

3. Statustreffen des Interreg-Projektes in Zittau

Am 1. September 2025 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter des Interreg-Projektes „Klimawandel kennt keine Grenzen“ in Zittau zum dritten Statustreffen. Im Mittelpunkt standen die komplexen Beschaffungsprozesse für die neuen Tanklöschfahrzeuge der Städte Hrádek, Liberec und der Gemeinde Oybin.

Außerdem wurden die letzten gemeinsamen Veranstaltungen des Jahres geplant: die feierliche Übergabe eines All-Terrain-Vehicles (ATV) an die Feuerwehr Jablonné (Oktober) sowie eine gemeinsame Ausbildung im November zum Thema Kettensäge, die sowohl einen theoretischen als auch einen praktischen Teil im Bezirk Liberec umfasst.

Ein weiterer Schwerpunkt der Gespräche war die Zusammenarbeit mit dem Interreg-Projekt „Intensivierung der Zusammenarbeit im Brandschutz und Einsatzleitung an der SN-CZ-Grenze“. Dieses Projekt wird in Kooperation zwischen dem tschechischen und sächsischen Innenministerium umgesetzt und soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Brandschutz stärken. Beide Projekte sollen dabei voneinander profitieren, Erfahrungen austauschen und die Ergebnisse des

jeweils anderen in die eigenen Projektarbeiten einfließen lassen.

Axel Gerhard – Ortswehrleiter Oybin



3. Interreg Treffen in Zittau



Leiter Feuerwehr Zittau U. Kahlert und sein Stellvertreter Ph. Paul



Lead Projektmanagerin R. Cermanova, Dolmetscherin M. Lenzova und Ortswehrleiter Oybin A. Gerhard (v.r.n.l.)

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf
Tel. 03583-690367
Fax 03583-693550
barbara.herbig@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrer Dr. Christian Mai
tel. 035844 70470

Pastorin Barbara Herbig
tel. 015127112127
mail: barbara.herbig@evlks.de

Kantor Volker Heinrich
tel. 035844 798200

Gemeindepädagoge Matthias Jyrch
tel. 0157 73869099
mail: matthias.jyrch@evlks.de

Unser **Gemeindehaus** befindet sich:
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der Friedhofsverwaltung (für Lückendorf) befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str. 48, Tel. 035844 70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack, erreichen Sie dort mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten
der **Bergkirche Oybin**:
10.00 – 17.00 Uhr

Wo ist der Altar der alten Olbersdorfer Kirche hingekommen?

Es ist jetzt reichlich 40 Jahre her, dass unsere alte Olbersdorfer Kirche dem Braunkohletagebau weichen musste. Einige Zeugnisse existieren immer noch. So stammt von ihr die Sandsteinsäule am Eingang der neuen Kirche. Das eiserne Turmkreuz der Kirche steht heute auf dem Kirchberg, dort wo einst die alte Kirche stand. Der Altar wurde eingelagert.

Die 1842 erbaute evangelische Kirche von Šakiai (Litauen) wurde während der Sowjetzeit als Kino und später als Sportsaal genutzt. Nach der Unabhängigkeit Litauens wurde sie an die evangelische Kirchgemeinde zurückgegeben. Der Zustand war erbarmungswürdig. Die gesamte Inneneinrichtung



fehlte. Für die Ausstattung der Kirche wurde ein Altar gesucht. Durch die Vermittlung der Gemeinde Brünlos konnte der Altar der alten Olbersdorfer Kirche in der Kirche Šakiai aufgestellt

werden. Die evangelische Gemeinde in Šakiai hat nicht nur die Kirche saniert. Sie betreibt auch ein Kinderheim.

Für 2026 ist eine Reise nach Litauen geplant. Bei der einwöchigen Reise besuchen wir unter anderem Vilnius, Trakai, die Kurische Nehrung und Šakiai. Wir werden die Kirche und das dazugehörige Kinderheim besichtigen. Im Mittelpunkt steht der Besuch unseres alten Altars mit einem Gottesdienst.

Als Gastgeschenk für die Gemeinde in Šakiai möchten wir ein kleines Buch mit Bildern von der alten Olbersdorfer Kirche erstellen. Dafür suchen wir Bilder von der alten Olbersdorfer Kirche (innen und außen). Schön wäre es, wenn Sie uns Ihre Erlebnisse, die

Sie mit unserer alten Kirche verbinden schreiben könnten. Damit könnten wir das Buch persönlicher gestalten und die Verbundenheit/ persönliche Bedeutung der alten Kirche für jeden Einzelnen zeigen.

Die Bilder können Sie entweder per E-Mail an lutz.loe@nexgo.de schicken oder im Kirchgemeinebüro Olbersdorf abgeben. Ich scanne sie dann ein und Sie bekommen sie zurück. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen auf die Bilder zu schreiben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Lutz Weber

Gottesdienste

05.10. 10.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst zur Kirchweih in Lückendorf

12.10. 10.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst in Oybin

19.10. 10.30 Uhr

Gottesdienst in Lückendorf

26.10. 10.30 Uhr

Gottesdienst in Oybin

31.10. 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Reformationstag in Jonsdorf, anschließend Kirchenkaffee

Pfadfinder:

Jeden zweiten Mittwoch ab 16.30 Uhr im Pfadfinderhäuschen in Lückendorf. Die Termine könnt ihr bei unserem Gemeindepädagogen, Matthias Jyrch, erfahren! (Kontaktdaten siehe oben)

Konfirmanden:

Am 25. Oktober freuen wir uns auf den Konfirmandentag in Oderwitz. Um 15.00 Uhr geht's los in der Kirche Oderwitz und ist dann gegen 20.15 Uhr dort zu Ende.

Junge Gemeinde

Wir treffen uns **dienstags 19.00 Uhr** bis ungefähr 21.00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf.

Kirchencafe:

im Kirchgemeindehaus Oybin am 16. Oktober um 14.30 Uhr

Andacht und Bibelstunde im Pflegeheim Waldfrieden

Dienstag, 07.10. um 16.00 Uhr

Filmbabend im Herbst

„Oskar und die Dame in Rosa“ (2009) nach einer Erzählung von Eric-Emanuel Schmidt

Eine Hymne an das Leben, ein Appell, jeden Tag so auszukosten, als wäre es der letzte.

Ein Märchen voller Symbolkraft, das die schreckliche Gewissheit um die Endlichkeit des irdischen Daseins erträglicher erscheinen lässt.

Eingeladen wird ins Kirchgemeindezentrum Olbersdorf am Donnerstag, 16. Oktober, um 19.30 Uhr.



Einladung



Auf zu den zweiten „Hainer Wiesen“

Nach München ist es viel zu weit, zum Hinfahren fehlt uns schlicht die Zeit.

Deshalb haben wir gedacht, so eine Party ist schnell gemacht. Es muss niemand nach Bayern fahren, weil am **Samstag, den 11.10. 25,** laden wir **ab 17.00 Uhr,** zum zweiten Mal zu den „Hainer Wiesen“, in unseren Jugendtreff ein. Bei gutem böhmischem Bier oder Limo sowie Gegrillten, und Brotzeitspießen, kommen Jung und Alt sicherlich ins Gespräch.

Auf einen unterhaltsamen Abend, freuen sich die Mitglieder des *Jugendtreff Europaek Hain e.V.* *Jonsdorfer Straße 19*

Neuigkeiten aus der Kita Zwergenhaus'1 Lückendorf



Spielzeugfreie Zeit im Garten

Bevor wir schon bald in die Herbstferien starten möchten wir über eine Aktion aus dem Sommer berichten:

In den Sommerferien wurden auch dieses Jahr unsere Gartenspielzeuge und Fahrzeuge wieder in die wohl verdienten Ferien geschickt. Gemeinsam mit den Kindern wurden Naturmaterialien im Wald gesammelt und als Spielzeugmaterialien umfunktioniert. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Auch unsere Eltern sammelten fleißig und beteiligen sich unter anderem mit riesigen Kartons. Somit wurden Baumstämme zu Kanonen auf dem Boot oder auch große Pappkartons zu Häuser, Schlösser und Feuerwehrautos.



Welche Beobachtungen haben wir bereits letztes Jahr gewinnen dürfen?

- Zu Beginn sind einige Kinder noch unsicher und ohne Ideen.
- Manche Kinder stecken vom ersten Tag an vollem Tatendrang und zeigen sich sehr kreativ.
- Die Ideen und Erfindungen der Kinder werden von Tag zu Tag umfassender: komplexe Fahrzeuge, Häuser und Schlösser werden gebaut.
- Häufiger als sonst entwickeln die Kinder neue Rollenspiele in kleinen und großen Gruppen.
- Die Kinder reden viel miteinander: Regeln werden ausgehandelt, Ideen diskutiert, die Verteilung von Materialien besprochen und Erfahrungen ausgetauscht.
- Nach wenigen Tagen entwickeln die Kinder immer neue Ideen und



es herrscht eine regelrechte Aufbruchsstimmung.

- Den meisten Kindern gefällt die Spielzeugfreie Zeit zunehmend. Auch viele Eltern geben positives Feedback.
- Nach Beendigung der spielzeugfreien Zeit wird das alte Spielzeug wieder dankbar angenommen.

Öko-Projekt im Kindergarten: Der Ökogarten erwacht wieder zum Leben

Bereits im April 2025 startete unser SCHKOLA Kindergarten ein Gartenprojekt was bis in den Herbst anhält, wodurch der Ökogarten zur neuen Frische erwacht.

Die Partizipation der Kinder spielt dabei eine tragende Rolle: Die Kinder wurden und werden aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen, z. B. bei der Wahl des Projektgruppennamens oder auch bei der Auswahl der Gemüsepflanzen. Auf diese Weise entstand unter anderem bei einer demokratischen Abstimmung der Projektgruppenname „die Gartenhelden“.

Als Anreiz führen die Kinder einen kleinen Stempelpass und für jede „grüne“ Tat erhalten sie dort einen Stempel. Zusätzlich wurden bereits gemeinsam Pflanzstäbe gebastelt, Traumgärten gemalt und viel Neues über verschiedene Obst- und Gemüsepflanzen gelernt. Es wurde besprochen, was Pflanzen brauchen, um zu wachsen, und wie Kreisläufe und Nachhaltigkeit in der Natur funktionieren. Alle Inhalte, die mit den Kindern erarbeitet werden, sowie alle Tätigkeiten, wie Unkraut entfernen, Umgraben und Bepflanzen, werden von tschechischen Muttersprachlern begleitet. Auch hier wird die im Konzept verankerte Immersionsmethode gelebt. Die Kinder tauchen vollständig in die tschechische Sprache ein, indem

sie möglichst viel auf Tschechisch hören, sprechen und erleben – so lernen sie Sprache ganz natürlich im Kontext. Dank eines Geschenkgutscheins für die Gärtnerei Kranich in Oybin, welcher uns von unserem Bürgermeister der Gemeinde Oybin-Lückendorf Herrn Steiner geschenkt wurde anlässlich des Kindertages, konnten wir bereits einige Gemüsepflanzen für unsere Hochbeete gewinnen.

Während die Kinder sich aktiv mit der Gartenwelt auseinandersetzen, werden eine Vielzahl an Entwicklungsbereichen gefördert. So zum Beispiel die Sinnes- und Motorikentwicklung durch Bewegungen wie Graben, Wühlen und Sortieren, welche die Grob- und Feinmotorik sowie Koordination stärken. Außerdem lernen die Kinder, durch regelmäßiges Gießen, Pflegen der Pflanzen und das Beobachten der Auswirkungen ihrer Arbeit, Verantwortung zu übernehmen. Zudem stärkt das Projekt das Zusammengehörigkeitsgefühl und vermittelt Werte wie Kooperation, Verantwortung und Verbundenheit zur Natur.

Wir freuen uns jederzeit über Unterstützung durch lokale Firmen. Mögliche Formen sind zum Beispiel Gemüsepflanzenspenden oder Saatgut für den Ökogarten, ehrenamtliche Hilfe bei Pflege- und Pflanzarbeiten, fachliche Beratung zum Thema Gartenbau, Kompostierung oder Nachhaltigkeit sowie Sponsoring von Materialien oder Werkzeugen. Ebenso ein Besuch einer Gärtnerei o.Ä. wäre eine Bereicherung für die Kinder.

Die SCHKOLA Lückendorf bedankt sich herzlich für jede Form der Unterstützung und wir freuen uns auf eine grüne, lebendige und regionale Partnerschaft.

*Euer Team vom
Zwergenhaus'1 Lückendorf*



Kuchenfuhre Kita Oybienchen

Liebe Einwohner von Oybin, die Kinder der Kindertagesstätte „Oybienchen“

kommen **2. Oktober 2025** wieder mit der Kuchenfuhre an Ihre Haustür. Bestimmt benötigen Sie zur Einstimmung auf das längere Wochenende noch ein oder zwei Stückchen Kuchen!

Wir präsentieren am Vormittag direkt am Kindergarten mit den Krippenkindern den selbst gebackenen Kuchen von Eltern und Erziehern.

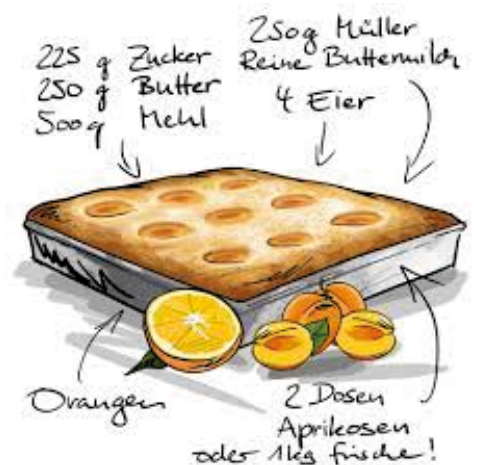
Die Kindergartenkinder starten um 9.00 Uhr die Kuchenfuhre und sind unterwegs:

- Kindergarten ... Hauptstraße ... Kindergarten
- Kindergarten ... Lückendorfer Straße ... Liststraße ... Kindergarten
- Kindergarten ... Hölle ... Kindergarten

Am Nachmittag sind dann noch die Hortkinder ab ca. 13 Uhr in Richtung Bürgerallee unterwegs!

Wir freuen uns auf unser Wiedersehen an Ihrer Haustür.

*Die Kinder und das Erzieherteam
vom Kinderhaus „Oybienchen“*



Urlaub Ärzte

Praxis Dr. Rüger
22.09. – 02.10.2025

Praxis Marcus Fritsche
06.10. – 10.10.2025

Unvergessliches Abschlussfest der Klasse 2 (Schuljahr 24/25)



Das diesjährige Abschlussfest der zweiten Klasse am 20. Juni 2025 war ein ganz besonderes Ereignis das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung geblieben ist und auch noch bleiben wird. Wir feierten nicht nur den erfolgreichen Abschluss des Schuljahres und verbrachten eine spannende Lesenacht mit Übernachtung im Klassenzimmer, sondern wir verabschiedeten auch unsere sehr liebgewonnene Klassenlehrerin Frau Schiebler in ihren wohlverdienten Ruhezustand.

Das Wetter meinte es sehr gut mit uns so kurz vor den Ferien, so dass wir den Außenbereich unserer Grundschule für die Feierlichkeiten nutzen konnten.

Schon am frühen Abend begannen unsere Eltern mit dem Aufbau eines bunten Buffets, zu dem alle Familien beigetragen hatten. Die lange Tafel bot eine große Auswahl an Hot Dogs, Gebäck, Salaten, Obst- und Gemüseplatten, aber auch Süßigkeiten und Snacks durften nicht fehlen. Besonders freuten wir uns über das Fass Limo, dass Leons Familie mitgebracht hatte.

Wir Kinder verbrachten zunächst die Zeit für gemeinsamen Toben auf dem Spielplatz und Fußballspielen. Das besondere Highlight waren die Wasserbomben.

Unsere Eltern konnten derweil gemütlich mit Frau Schiebler beisammensitzen und es wurde sich rege unterhalten. Frau Schiebler war viele Jahre in der Jonsdorfer Schule tätig und bereits Grundschullehrerin in Oybin, deshalb kennen einige Eltern sie auch noch aus ihrer eigenen Schulzeit oder als Lehrerin von großen Geschwisterkindern.

Nur selten kommen unsere Eltern aus den drei Orten Jonsdorf, Lückendorf und Oybin zusammen, weshalb es viel zu erzählen gab.

Doch es kullerten auch einige Tränen, als wir Frau Schiebler mit einem Geschenk und einem gerahmten, gemeinsamen Klassenfoto überraschten. Wir vermissen sie sehr, aber freuen uns natürlich mit ihr über ihren Renteneintritt und das sie jetzt viel Zeit für ihre Familie hat.

Nach dem gemeinsamen Essen startete der besondere Teil des Abends - die langersehnte Lesenacht. Unsere Eltern und Geschwister ging nach Hause. Das Klassenzimmer wurde in eine gemütliche Lesehöhle verwandelt. Wir hatten

Luftmatratzen, Schlafsäcke und Taschenlampen mit. Die Kuscheltiere und unsere Lieblingsbücher hatten wir natürlich auch mit im Gepäck. Die Begeisterung war groß bei uns und selbst die müdesten Augen blieben wach, um nichts zu verpassen. Wir genossen die gemeinsame Zeit mit Frau Schiebler und unseren Klassenkameraden.

Aber der lange ereignisreiche Tag und das viele Spielen am Abend hatte uns dann doch ganz schön müde gemacht und die Bücher wurden beiseitegelegt.

Nach einer kurzen Nacht erwachte die Klassengemeinschaft, um anschließend zusammen zu frühstücken. An liebevoll eingedeckten Tischen genossen alle ein reichhaltiges Frühstück mit Brötchen, Müsli, Obst, warmem Kakao und Tee.

Dieses Abschlussfest wird allen Beteiligten als ein besonderer Moment in Erinnerung bleiben - eine gelungene Mischung aus Feiern, Lesen, Gemeinschaft und einem würdigen Abschied für eine außergewöhnliche Lehrerin. Es zeigte einmal mehr, wie wertvoll der Zusammenhalt in unserer Schulgemeinschaft ist und wie bereichernd es sein kann, wenn alle Familien mit anpacken. Deshalb ein GROßES DANKESCHÖN an die zahlreichen fleißigen Hände bei der Vorbereitung, Abendveranstaltung und beim Frühstück.

*Eure Mädchen und Jungs
der jetzigen Klasse 3*



Klasse 4 beim Wasser-Aktionstag

Am Donnerstag, den 21.08.2025, haben wir, die Klasse 4 mit unserer Lehrerin Frau Alschner und Simon (macht gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Grundschule Jonsdorf) einen besonderen Wandertag unternommen.

Der Wasser-Aktionstag führte uns nach Watzdorfheim und Mittelherwigsdorf.

Was für uns Schüler mega spannend klingt hat einen wichtigen Hintergrund. Beim Wasser-Aktionstag soll sich alles einen Tag lang um das Thema Wasser drehen: Woher kommt Wasser? Wie

bewegt es sich? Wer lebt darin und in seiner Nähe? Wie fühlt es sich an? Wie wird Wasser sauber und trinkbar gemacht?

Alles Fragen denen wir gemeinsam mit dem Naturschutzbund Zittauer Gebirge und dem Naturpark Zittauer Gebirge e.V. auf dem Grund gehen wollten.

Früh am Morgen ging es mit dem Linienbus los. In zwei unterschiedlichen Gruppen konnten wir an fünf Stationen halt machen und erfuhren viel über den Lebensraum Wasser, welche Tiere dort leben und was für Pflanzen bei uns wachsen. Besonders spannend war die Durchquerung der Mandau. Die Mitarbeiter des Naturschutzzentrum und des NPZG e.V. erklärten uns unter anderem den Kreislauf des Wassers und

zum Abschluss durften wir noch ein Klärwerk besichtigen. Da hat es zwar nicht so gut gerochen, war aber sehr interessant. Nach einer kleinen Mittagsstärkung ging es zurück zum Bus. Mit einer Urkunde für die gemeisterten Stationen, einem kleinen Geschenk und mit viel neuem Wissen über Wasser ging ein ereignisreicher Wandertag zu Ende. Danke an alle Beteiligten vom Naturschutzbund Zittauer Gebirge, NPZG e.V., den Mitarbeitern im Klärwerk

Mittelherwigsdorf und natürlich unseren Betreuern.

*Ferdinand Mende und Paula Reinhold,
Klasse 4*



Der Beginn einer aufregenden Reise

Am 9. August war ein großer, ein besonderer Tag für unsere Schulanfänger.

Nach der gemeinsamen Fahrt mit der Bimmelbahn vom Bahnhof Bertsdorf nach Jonsdorf und einem großartigen Begrüßungsprogramm wurden sie vom Bücherwurm, dem Matheraben und dem Ohrwurm, ihren Lernbegleitern auf der Abenteuerreise durch die Grundschulzeit, feierlich in unsere Naturparkschule aufgenommen.

Viele Gäste, unter anderem auch der sächsische Kultusminister, Herr Conrad Clemens und der Landrat unseres Kreises, Herr Dr. Stephan Meyer, feierten mit den Schülern unserer neuen ersten Klasse und wünschten Erfolg beim Lernen, tolle Erlebnisse und spannende Entdeckungen, aber vor allem ganz viel Freude.

*B. Bedranowsky
(Schulleiterin)*



Neubau der Naturparkgrundschule im Kurort Jonsdorf

Sehr geehrte Leser des Jonsdorfer Mitteilungsblattes und des Hochwaldechos, am Freitag den 05.09.2025 fand die Anlaufberatung zum Neubau der Naturparkgrundschule „Zittauer Gebirge“ im Kurort Jonsdorf statt.

Wir befinden uns somit in der heißen Phase des Baubeginns. Wir möchten Sie nunmehr monatlich über den Fortschritt informieren und bei Ihnen Verständnis und gegebenenfalls Hilfe einwerben.

Wir wissen, dass es vor allem für die Kinder, Eltern und Anwohner eine riesige Belastung sein und geben wird. Erste Neuerung wird sein, dass wir einen Einbahnstraßenbetrieb für die Baufahrzeuge eingerichtet haben. Alle fremden Fahrzeuge (auch Elterntaxis) müssen bereits an der „Kleinen Seite“ ihre Schützlinge ausladen. Wir sind bemüht in Zusammenarbeit mit der Schulleitung einen sicheren Schulweg

anzubieten. Dies geschieht unter anderem mit einer separaten Absperrung und einer Schulwegbegleitung.

Am 10.09.2025 wurde mit der Entkernung der alten Turnhalle begonnen und die Baustelle eingerichtet.

Anschließend wird der Abriss vorgenommen. Am 22.09.2025 liegt dem Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf der Vergabebeschluss zum Los 2 „Erdarbeiten/ Bodenplatte“ zur Beschlussfassung vor. Diese sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Dann wird der Bau ruhen und über den Winter die „alten“

Verkehrsregeln wieder greifen. Mit Beginn der nächsten Bauphase im Frühjahr 2026 werden die schützenden Verkehrsregelungen wieder in Kraft gesetzt. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie um Hinweise, wenn es Probleme gibt. In der Winterpause möchten wir mit dem Planer diese Hinweise auswerten und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen. Vielen Dank für Ihre Hilfe im Voraus.

*Ihr Team des Bauamts der
Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf
und der Gemeinde Kurort Jonsdorf*



Spiel, Spaß und Geselligkeit – Rückblick auf unseren Spieleabend sowie Ausblicke

Am Montag, dem 25. August, trafen sich neun Spielfreudige der etwas reiferen Jugend, zum beliebten Spieleabend in unserem Domizil. Aber zum Spielen ist ja bekanntlich niemand zu alt.

Aus einer großen Auswahl an Spielen konnte gewählt werden. Entschieden wurde sich für Schach, Rommé und Mensch ärgere dich nicht.

Die Stimmung war hervorragend. Es wurde geplaudert, gelacht und jede Menge gute Laune verbreitet.

Natürlich war auch für das leibliche Wohlergehen gesorgt. Fettschnitten, Hackepeterbrötchen sowie Getränke verpflegten die Teilnehmenden. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei Siegfried Hänsch für die Semmeln und das Hackepeter bedanken.

Außerdem wurden Neuigkeiten ausgetauscht und die ehemaligen Mitarbeiter des Kinderkurheims erinnerten sich an ihre Tätigkeit im Kinderkurheim. Dabei wurde der Wunsch laut, regelmäßig die Hainer Chronik zu öffnen, um alte Erinnerungen wachzuhalten.

Heidrun Hänsch hat über Jahrzehnte und in einer großen Fleißarbeit Ereignisse und Meilensteine in Bild und Text festgehalten. Einstimmig wurde von allen Anwesenden deshalb festgestellt,

dass diese Mammutarbeit nicht in Regalen verstauben sollte. Letztlich dokumentieren diese Chroniken das Zusammenleben der Menschen. Sie ermöglichen einen detaillierten Einblick in die Entwicklung und die besonderen Ereignisse vom Hain.

Aus diesem Grund werden wir als erstes die Chronik des Kinderkurheims für ehemalige Mitarbeiter und Interessierte öffnen, um so einen lebendigen Einblick zu geben und Erinnerungen wachzurufen.

Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Vielleicht gelingt es uns „Hainern“ sogar mit vereinter Kraft diese Chronik weiterzuführen, um so Interessierten sowie nach uns folgenden Generationen, einen Einblick in lokale Ereignisse zu geben. Denn nur wenn ich weiß, was in der Vergangenheit passiert ist, kann ich das Hier und Jetzt erklären.

Nun möchten wir erst einmal im Oktober zur zweiten Auflage der „Hainer Wiesen“ einladen. Wir freuen uns am Samstag, dem 11. Oktober 2025, ab 17:00 Uhr auf Ihren/euren Besuch.

Wer außerdem Lust auf ein zwangloses Treffen in unserem Domizil hat oder sich auch mal an dem ein oder anderen Spiel versuchen möchte, kann sich jederzeit an Marion Heidrich oder Jacqueline Thimjahn wenden. Sicherlich finden wir einen Termin.

Auf eine gute Nachbarschaft!

*Ihre Mitglieder des Jugendtreffs
„EuropaecK“ Hain*



O-SEE UltraTrail 2025 – 100 km Premiere im Zittauer Gebirge

Der O-SEE UltraTrail kehrt am 18. Oktober 2025 bereits zum siebten Mal nach Oybin zurück und verspricht einmal mehr ein unvergessliches Sporterlebnis inmitten der atemberaubenden Naturkulisse des Zittauer Gebirges. Ausgerichtet vom O-SEE Sports e.V., hat sich das Event in den vergangenen Jahren als einer der Höhepunkte im Kalender der deutschen Trailrunning-Szene etabliert.

Das Besondere in diesem Jahr: Mit dem 100 km UltraTrail feiert die längste und anspruchsvollste Strecke in der Geschichte des O-SEE UltraTrail ihre Premiere. Sie ergänzt die bekannten Formate und macht das Event noch attraktiver für ambitionierte Ultraläufer.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich auf ein vielfältiges Angebot an Strecken freuen – von 500 m für die Minis bis hin zu 100 km für die Profis. Die Routen führen durch idyllische Wälder, über malerische Pfade und anspruchsvolle Anstiege in und

um Oybin. Damit bietet der O-SEE UltraTrail für alle – vom Einsteiger bis zum erfahrenen Ultratrailäufer – das passende sportliche Erlebnis. Da die Zieleinläufe bis Mitternacht andauern, wird Oybin am Samstag zu einem ganz besonderen Schauplatz für Gänsehaut-Momente.

Rund um den Start- und Zielbereich im Kurpark erwartet die Besucher eine Expo mit Sport- und Outdoorartikeln sowie ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot. Ein zusätzliches Highlight bildet das Festzeltprogramm am Samstagabend, wenn die Band „2Generations“ für ausgelassene Stimmung sorgt – offen für alle Anwohner, Sportler und Gäste.

Auch in diesem Jahr ist der O-SEE UltraTrail Teil der XTERRA Trail Run World Series. Damit besteht für Athletinnen und Athleten erneut die Möglichkeit, sich über die 25 km- und 50 km-Distanzen für die XTERRA-Weltmeisterschaft zu qualifizieren.

Am Sonntag, den 19. Oktober 2025, steht mit dem dritten O-SEE Cani-Cross ein weiteres Highlight auf dem Programm. Bei diesem besonderen Wettkampf gehen Mensch und Hund als Team an den Start und teilen sich die Herausforderung auf den Trails des Zittauer Gebirges.

Hinweis für Anwohner und Gäste:

Aufgrund der Veranstaltung kommt es am Samstag und Sonntag in Oybin zu erhöhtem Besucheraufkommen sowie temporären Verkehrseinschränkungen rund um den Kurpark und die Streckenabschnitte. Wir bitten Anwohner und Gäste um Verständnis. Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert, es wird empfohlen, rechtzeitig anzureisen oder nach Möglichkeit auf öffentliche Verkehrsmittel zurückzugreifen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung, den Strecken und zur Anmeldung finden Sie auf der offiziellen Website: www.o-see-ultra-trail.

Mit sportlichen Grüßen

*Dr. Klaus Schwager
Vorstand O-SEE Sports e.V.*



Bereits zum siebten Mal macht der O-SEE UltraTrail Station in Oybin (Foto©: Philipp Herfort Photography)

Oybiner Geschichten

Oybiner Persönlichkeiten – Teil 1

Gute Wünsche und wirkliche Dankbarkeit

Zum Gedenken an Dr. Gerhard Gruner, Oybiner Einwohner und Ehrenbürger von Zittau

Die ersten Tage des neuen Jahres 2008 fühlten sich an wie ein Spiegel des Lebens: voller Freude, voller Hoffnung – und voller Abschiede.

In der Silvesternacht hatten wir noch mit Freunden und Nachbarn angestoßen.

Die Gläser klirrten, die Handys piepsten unermüdet. Glückwünsche überschlugen sich, die Worte Gesundheit, Glück und Frohes Neues fluteten durch die Nacht.

Am 1. Januar schien die Welt ein einziges Geflecht aus guter Laune, Wein und freundlichen Worten.

Und schon am 2. Januar fanden wir uns in der Oybiner Bergkirche zusammen um Abschied von unserem Freund Dr. Gerhard Gruner zu nehmen.

So dicht liegen sie beieinander – Neubeginn und Abschied, Freude und Trauer.

91 Jahre war er alt geworden. Und was für Jahre das waren.

Noch mit 85 lief er an unserem Haus vorbei und stieg fast täglich auf den Hochwald, während andere schon bei einer einzigen Besteigung ächzten.

Sport war seine Passion. Schlank, drahtig, voller Kraft nahm er auch immer am Isergebirgs-Skilanglauf teil. 50 km mussten zurückgelegt werden.

Eng arbeitete er dabei auch in der Organisation mit dem legendären Misthausbauer Gustav Ginzler aus Klein-Iser zusammen.

Beim dritten Lauf, 1970, lernte er die Mitglieder einer Bergsteigerexpedition kennen, die später bei einer Katastrophe am Huascarán in Peru ums Leben kamen. 15 Bergsteiger starben bei einem Erd-rutsch. So wurde das Rennen in Erinnerung an diese Expedition als „Memorial Expedition Peru 70“ geführt. Für Gerhard Gruner war es eine unauflösbare Verbindung seiner Hobbys zwischen Bergsteigen und Skilanglauf, die von Erfolg gekrönt war.

1977 nahmen schon etwa 7.863 Starter am Iser-Gebirgslauf teil. Unter einfachsten Bedingungen, aber mit größtem Engagement.

Wie alles in seinem Leben – halbe Sachen gab es nicht.

Aber es gab auch Steigerungen. Endlich war 1989 die verhasste Grenze gefallen.

Oft hatte er am Lagerfeuer um Mitternacht mit seinen Kletterkameraden das Lied „Die Gedanken sind frei“ gesungen. Leicht verschwörerisch war dabei

der gegenseitige Augenkontakt. Jeder wusste, was der andere dabei dachte.

Nun waren nicht nur die Gedanken frei, sondern auch die Welt offen.

Sein größter Wunsch am legendären Wasa-Lauf in Schweden unter der Losung „I fäders spår för framtids segrar“ – „In den Spuren der Väter für die Siege der Zukunft“ teilzunehmen ging in Erfüllung.

15.000 Läufer gingen dort auf eine Distanz von 90 km an den Start.

Die Strecke mit vielen lange Anstiegen und schwierige Passagen führte durch Wälder, Sümpfe und über zugefrorene Seen – typisch skandinavische Natur.

Und Gerhard Gruner durfte dabei sein. Dort freute er sich, nicht trotz, sondern gerade wegen seines Alters, der älteste Teilnehmer zu sein.

Natürlich gewann er – in seiner Altersklasse. Er war ja auch der Einzige.

Wenn er das erzählte, war sein Schmunzeln unübersehbar.



Foto©
Ärzteblatt
Sachsen
06/2009

Fast dreißig Jahre lang leitete Gerhard Gruner die Kinderklinik in Zittau – nicht als Beruf, sondern als Berufung.

„Wir müssen alles versuchen“, war sein Leitsatz. Und er lebte danach. Kompromisslos und immer mit vollem Einsatz.

Mit Bergsteigerfreunden baute er für seine kleinen Patienten eine Sauna.

Das Baumaterial beschaffte er mit augenzwinkernder Findigkeit – außerhalb sozialistischer Planung.

Er war in keiner Partei – und doch wusste er, wie man auch den strengen SED-Funktionären etwas abringt.

Schließlich hatten auch sie Kinder und waren voller Anerkennung für sein medizinisches Wirken.

Das brachte ihm auch so manche Auszeichnung ein.

Damals war es auch in Krankenhäusern verboten christliche Symbole in der Weihnachtszeit anzubringen. Na und?

In der Adventszeit ließ er Herrnhuter Sterne in den Krankenzimmern aufhängen und verbuchte sie kurzerhand auch noch als „sozialistisches Agitationsmaterial“.

Mit Augenzwinkern.

Sein Denken und Nachdenken war auf die kleinsten Patienten ausgerichtet.

Er führte neue therapeutische

Verfahren ein und machte sich verdient um die Senkung der Säuglingssterblichkeit. Immer wieder tüftelte er an neuen Geräten und Methoden für die Kinderheilkunde.

Manches fand sogar den Weg in den Export.

Im Westen wäre er damit wohl sehr reich geworden. Im Osten fehlte oft das nötige Material um seine Erfindungen umzusetzen.

Als ich ihn 1980 an einem schönen Sommertag Abend besuchte, sah ich ihn mit seiner

Frau Herta – auch eine verdienstvolle Kinderärztin – in der Küche sitzen – beide über eine Schüssel gebeugt, in der sie aus selbst besorgtem Kautschuk winzige Tuben herstellten, um Frühgeborene an der Nasenscheidewand bei künstlicher Beatmung vor Verletzungen zu schützen.

10 Stunden Dienst hatte sie schon hinter sich.

Er bewies damit, dass ein Mangel an Material nie ein Mangel an Menschlichkeit sein durfte.

Das bewies er mit seinen Mitarbeitern, deren Achtung er hatte, jeden Tag in der Kinderklinik.

Die kranken Kinder waren in guten Händen

Dann kam der Ruhestand

Seine Rente war bescheiden, viel geringer als die vergleichbaren Kollegen im Westen.

Aber das störte ihn nicht.

Nach dem Tod seiner Frau Herta heiratete er seine alte-neue Liebe.

Er hatte jetzt Zeit mehr über seine Zeiten als Schüler an der Fürstenschule in Meißen und sein Medizinstudium in Wien zu erzählen.

Sehr ernst wurde er, wenn er von seinem Einsatz als Bataillonsarzt im Krieg und seinen 4 Jahren Kriegsgefangenschaft erzählte.

Das war seine Vergangenheit, aber in Zukunft dürfe sich das nie wiederholen.

Das dürfe man gerade der Jugend nie antun – das war sein Wunsch.

Gerne erzählte er, dass die Leipziger Universität ihn 1955 zum Professor ernennen wollte.

Wollte! Aber es kam etwas dazwischen. Der Anruf seiner Eltern.

In Zittau fehlten Ärzte. Kommt uns heute auch bekannt vor.

Aber damals kam er. Schließlich wurde er gebraucht.

Vieles hatte er dazu zu erzählen.

Alles in der ihm eigenen Bescheidenheit, die ihm trotz aller Ehrungen eigen war.

1995 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Zittau ernannt.

Seinem Heimatort Oybin hätte es auch gut angestanden ihren verdienstvollen Mitbürger zu ehren.

Hätte!



Gerhard Gruner mit Kurt Biedenkopf (Mitte) Foto© Klinikum Oberlausitzer Bergland gGmbH

Dr. med. Gerhard Gruner

* 16. August 1916

† 16. Dezember 2007

von 1955 bis 1984

Facharzt für Kinderheilkunde in Zittau

– Leiter der Kinderklinik

Ab 1955 war Dr. med. Gerhard Gruner in Zittau als Facharzt für Kinderheilkunde und als Leiter der Kinderklinik tätig. Er arbeitete mit Unternehmen aus Zittau sowie Biomedizintechnikern des Kreiskrankenhauses zusammen, um zahlreiche technische Hilfsmittel für die Kinderheilkunde zu entwickeln. Dadurch erlangte er landesweite Bekanntheit. Er wurde 1963 Medizinalrat und 1975 Obermedizinalrat. Er ging 1984 in den Ruhestand. Er wurde unter anderem 1992 mit dem Bundesverdienstkreuz für seine Verdienste ausgezeichnet.

Kletterfreunde von Dr. Gruner haben heimlich zu seinem 60. Geburtstag einen vier Meter hohen Sandsteinfelsen in den Vorgarten seines Wohnhauses auf der Liststraße gestellt.



Er hatte jetzt im Ruhestand seine Berge, seine Freunde, seine Freiheit. Es bedrückte ihn manchmal, dass die Jagd nach Besitz immer mehr die eigentliche Lebensqualität zu verdrängen schien.

In der Oybiner Bergkirche spürte man keine Schwere beim Abschiednehmen, sondern eine stille Lebendigkeit.

Es war, als wäre er immer noch bei uns – mit seiner Energie, seiner Leidenschaft, seinem verschmitzten Lächeln.

„Jetzt sind wir die nächste Generation“, sagte mein Freund Jürgen Pollack leise, als wir aus der Kirche traten.

Ja, so ist es. Das kann keiner ändern. Entscheidend aber ist nicht, dass wir älter werden.

Entscheidend ist, ob einmal jemand so dankbar von uns spricht – so wie wir heute von ihm.

Euer Hainer Heiner



Noch heute steht die Geburtstags Spitze vor dem ehemaligen Wohnhaus von Dr. Gruner auf der Liststraße.

Ich bin jetzt ein Schulkind!

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche, Zuckertüten und tollen Geschenke zu meiner Einschulung.

Ich habe einen wunderschönen Tag erlebt!

Anni Kunert



Neuigkeiten aus der Schauwerkstatt Oybin

Von Hand und mit viel Liebe hergestellt, so kennen wir das umfangreiche Angebot in der Schauwerkstatt in Oybin: Kreative Geschenkideen, Gebrauchskeramik, Wohn- und Gartendekoration.

Auftragsarbeiten nach Kundenwünschen werden auch gerne entgegengenommen.

Ab Oktober können wieder Töpfer-Workshops gebucht werden.

Neu im Angebot: Kindertöpfer

Erste Termine für die Kinderkurse sind der 13.10. und der 27.10.2025.

Teilnehmerzahl: 8

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Viel Freude haben die Kursteilnehmer beim Workshop

Töpferkönig 2025

Auch in diesem Jahr werden sportbegeisterte Radfahrer am 3. Oktober den Töpfer erklimmen.

Ab etwa 10:40 Uhr starten die Teilnehmer im 30- Sekunden-Takt ihren Weg zum Gipfel.

Egal ob mit Rennrad, Mountainbike, Roller, Gespann, Einrad – Hauptsache ohne Motor.

Warum den Feiertag also nicht für eine kleine Wanderung nutzen und die Fahrer mit kräftigem Applaus anfeuern? Kommen Sie vorbei und staunen Sie über die schier unvorstellbaren Leistungen der Velohelden am Berg!

Mehr Informationen zum Ablauf und Anmeldung:

<https://www.toepferkoenig.com/>

Impressionen vom Töpferkönig 2024



Achtung! Achtung! Achtung!

Samstag, 11.10.2025
von 9:00 – 12:00 Uhr



VERKAUF FANGFRISCHE SPIEGELKARPFEN

(Nur solange der Vorrat reicht!)

im Feuerwehrdepot der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau.
Zum Superpreis von 9,50 €/kg Lebendgewicht – (10,00 €/kg ausgeschlachtet).

Anglerverein Großschönau e.V.

Bestattungsvorsorge

zilentio
IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tel.: 03583 5763-20

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau



**Wir suchen für unsere Zahnarztpraxis mit
einem breiten Behandlungsspektrum ab
sofort für 25-35 Std. wöchentlich**

eine

**Zahnarzthelferin (ZMF)
für den Bereich Stuhlassistenz**

und eine

**Prophylaxeassistentin
(ZMP).**

Wir freuen uns auf Sie.

**Zahnarztpraxis
Hanna Glajzer**

Speedorfer Straße 141
02730 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. 03586/362121
Mail: zap.glajzer@t-online.de
www.zahnarztpraxis-glajzer.de



Baubetrieb seit 1990

Klaus Henschke

Inh.: Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90
02785 Olbersdorf
Tel. (03583) 51 19 72



- Straßen-, Tief- und Landschaftsbau
- Wegebau, Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Altbausanierung, Trockenbau
- Mauerwerkstrockenlegung
- Gartengestaltung, Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Verkauf von Baustoffen (Sand, Splitt, Schotter, Mutterboden, Fertigbeton u.s.w.)

BUCHHOLZ

**IHR
DIENSTLEISTER**

Renovierungen
Haus- und Gartenservice
Strauch- und Heckenschnitt
Imkerei mit Honigverkauf

TELEFON: 0172 8049 099

E-MAIL: buchholz-dienstleistung@web.de

Grund 1, Lückendorf 02797

WALTER ELEKTROTECHNIK

Inh. Felix Walter
Ernst-May-Str. 63 · 02785 Olbersdorf
Tel. 03583 691657 · info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlagen

34. Schaufischen

Teichwirtschaft Petershain bei Niesky/ OL, Inh. Armin Kittner

www.teichwirtschaft-kittner.de - E-Mail: teichwirtschaft@kittner-group.de



Parkplätze ausreichend vorhanden — Info- Telefon: 035893- 6416
(Bahnhof vor Ort, An- und Abfahrt im 2 Stunden-Takt möglich)!

- ab 8.00 Uhr Erster Fischzug
- Verkauf von Frisch- u. Räucherfisch sowie Wild und Wildprodukte aus eigener Herstellung
- Fischsuppe, Fischsemmeln, Grillspezialitäten, Wildgulasch und Bulle am Spieß
- Großer Handwerker- u. Bauernmarkt, Greifvogel-Show, Holzverarbeitung und landwirtschaftliche Nutztierausstellung sowie viele Attraktionen für die Kleinen.

Wann ?

**Reformationstag
Fr., 31.10.2025**

Eintritt frei !!

Wo ?

**Auf dem Fischereihof
in 02906 Petershain
Dorfstraße 27
am „Schloßteich“**



Klaus Wöll - Steuerberater

Uferweg 2, 02779 Großschönau ☎ 035841/307-0 - klaus.woell@woell-

Du bist Arbeitnehmer oder Rentner oder Pensionär?





Ich erledige alle Arbeiten rund um Ihre Steuererklärungen –

Erstellung Ihrer Einkommensteuererklärung, Prüfung Ihres Steuerbescheides, Komplette Abwicklung mit dem Finanzamt.

Sie Zahlen lediglich eine Pauschalgebühr von 59,50 € plus 3,50 € je Tausend Euro Ihrer Einnahmen.



Dr. Thomas Immobilien GmbH

www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34





Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de



Meine Angebote für Sie.

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckenschnitt
- Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Häckselarbeiten
- Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.

Tobias Spittler
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: 0176 41650945
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de



Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

www.stempel-selbst-gestalten.de



TAG DER AUSBILDUNG
am Klinikum Oberlausitzer Bergland

Röntgenblick ausprobieren? Geht, mit unserer Röntgen-Puppe

Schnell „Alt sein“? Dann schlüpf in den Simulationsanzug

Viele Hautnah-Mitmach-Aktionen aus den unterschiedlichen Bereichen und Ausbildungsmöglichkeiten erwarten dich!

25.10.25
10–15 Uhr
STANDORT ZITTAU



**Clever planen,
sinnvoll sparen,
zuversichtlich leben.**

Mit der passenden Strategie
die Finanzen immer im Griff
haben. Wir zeigen Ihnen wie.
Am 30. Oktober ist
Weltspartag. Kommen Sie
persönlich vorbei.
spk-on.de

**Mit Plan
zum PLUS**



Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien

Weil's um mehr als Geld geht.



SVEN RÄTZE
TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³
Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Sommerpreise von Kohle und Holzbriketts:
Pal. Rekord-Kohle (1000 Kg)
Pal. Holzbriketts (960 Kg)



Anfeuer-
holz (3 kg)

Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de



BISTRO IM HOTEL AM BERG OYBIN
NEBEN DEM BAHNHOF OYBIN – Tel.: 035844 - 7320

Frühstück nach Karte für Jedermann
Brötchenverkauf auf Vorbestellung
täglich, auch Samstag & Sonntag!

Brötzeiten, Flammkuchen

Mo-Do 7:30 - 14:00 Uhr - Fr 7:30 - 20:00 Uhr
Sa 8:00 - 20:00 Uhr - So 8:00 - 14:00 Uhr



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin
Hauptstr. 15,
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76630
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die
Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
Tel.: 035841 37060
Fax: 035841 37062
E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:

Gemeinde Oybin – Bei anderen
Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an
jeden Haushalt der Gemeinde Oybin
Das Gemeindeblatt ist urheberrecht-
lich geschützt. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, ohne Genehmigung nicht
gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 76630

Gemeindeverwaltung

Di: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr
Do: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Sprechtag Amt

Die Gemeindeverwaltung ist
während und außerhalb der o.g.
Öffnungszeit telefonisch und
elektronisch erreichbar.

Sprechzeiten des Bürgermeisters
nur mit terminlicher Vereinbarung

steiner@olbersdorf.de

reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 7330

Haus des Gastes

MO, MI, FR 09.00 – 16.00 Uhr
Di + DO 09.00 – 17.00 Uhr
SA + SO/FT 09.00 – 15.00 Uhr
info@oybin.com

Veranstaltungen

Oktober 2025

02 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche Oybin**
15.00 **Bogenschießen für Jedermann**, auf der Naturbühne
Vor Anmeldung: 0178 5634529

04 | Samstag

13.00- **Pflaumenkuchenfest**
17.00 am Teich hinter dem Haus des Gastes



05 | Sonntag

10.30 **Abendmahlsgottesdienst zur Kirchweih** in Lückendorf
15.00 **Berggottesdienst auf dem Töpfer**
letzter Berggottesdienst der Saison 2025

07 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Hochwald**, Dauer ca. 3-4 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei
14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich 0174-9097622
14.30 **Spielesachmittag für junggebliebene Senioren**
Haus des Gastes/Gemeindeverwaltung

08 | Mittwoch

10.30 **öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin**
ab Gesindehaus/Eingang

09 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche Oybin**

11 | Samstag

10.07 **Stadtwächterzug der Schmalspurbahn**
unterwegs mit dem Hauptmann der Stadtwache
auf einer interessanten Führung in Zittau
ab Bahnhof Oybin, Voranmeldung: 03583 540540

12 | Sonntag

10.30 **Abendmahlsgottesdienst**, Bergkirche Oybin

14 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Ameisenberg**, Dauer ca. 3-4 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei

16 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche Oybin**
14.30 **Kirchencafé** im Gemeindehaus Oybin

17 | Freitag

15.00 **Bogenschießen für Jedermann**, auf der Naturbühne
Vor Anmeldung: 0178 5634529

19 | Sonntag

9.30 **Mühlstein-Wanderung Lückendorf**
ab Parkplatz Kurhaus
mit Voranmeldung: 035844 72344 od. 72862
10.30 **Gottesdienst**, Kirche Lückendorf
20.00 **Theater mit „Kurzweyl“ im Theaterwagen**
am Bahnhof Oybin, Voranmeldung: 0173-5457828

21 | Dienstag

14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich 0174-9097622

22 | Mittwoch

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Töpfer**, Dauer ca. 3-4 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei
10.15 **Wanderung mit dem Urlauberpfarrer**
ab Haus des Gastes
Tel. Anmeldung erforderlich: 0174 9097622
10.30 **öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin**
ab Gesindehaus/Eingang
15.30 **„Informationen zur Alzheimererkrankung“**
Vortrag von Dr. Müller, Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf

23 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche Oybin**

24 | Freitag

15.00 **Bogenschießen für Jedermann**, auf der Naturbühne
Vor Anmeldung: 0178 5634529

25 | Samstag

10.00 **Naturparkführung**
ab Bahnhof Oybin Niederdorf, kostenpflichtig
10.07 **Stadtwächterzug der Schmalspurbahn**
unterwegs mit dem Hauptmann der Stadtwache
auf einer interessanten Führung in Zittau
ab Bahnhof Oybin, Voranmeldung: 03583 540540

26 | Sonntag

10.30 **Gottesdienst**, Bergkirche Oybin

28 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Weißen Stein**, Dauer ca. 3-4 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei
14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich 0174-9097622

30 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche Oybin**
15.00 **Bogenschießen für Jedermann**, auf der Naturbühne
Vor Anmeldung: 0178 5634529

OYBIN